

Finanzielle Situation der Luzerner Haushalte

Sozialleistungen verringern Armutsquote um über die Hälfte

Der armutsbetroffene Anteil der Luzerner Bevölkerung beträgt gemäss den neusten Zahlen 7,5 Prozent. Mit der Ausrichtung bedarfsabhängiger Sozialleistungen verringert sich dieser Wert um mehr als die Hälfte, wie LUSTAT Statistik Luzern im neusten [Webartikel](#) mitteilt.

Der Anteil der Luzerner Bevölkerung in Privathaushalten, deren Erwerbseinkommen, Sozialversicherungsleistungen oder Vermögen nicht zur Existenzsicherung ausreicht, beträgt 7,5 Prozent (Armutsquote vor Sozialtransfers). Durch die Ausrichtung bedarfsabhängiger Sozialleistungen – wie etwa wirtschaftlicher Sozialhilfe, Ergänzungsleistungen zur AHV/IV oder Prämienverbilligungen zur obligatorischen Krankenversicherung – verringert sich dieser Anteil auf 3,5 Prozent (Armutsquote nach Sozialtransfers). Rund 16'000 Luzerner/innen gelangen so mithilfe bedarfsabhängiger staatlicher Unterstützung über die Armutsgrenze hinaus.

Neue Ergebnisse der Statistik zur finanziellen Situation der Luzerner Haushalte

LUSTAT Statistik Luzern erstellt seit 2011 Analysen zur finanziellen Situation der Luzerner Haushalte. Die Daten zum Jahr 2016 liegen ab sofort vor und werden im jüngsten LUSTAT-Webartikel kommentierend und grafisch aufgearbeitet. Weiterführende Informationen zu Finanzieller Armut und Armutsbekämpfung im Kanton Luzern finden sich in der LUSTAT-Studie [Wohlstand und Armut im Kanton Luzern](#).



[Webartikel](#)

Luzern, 27. Juni 2019

Weitere Informationen:

Dominic Höglinger, Wissenschaftlicher Mitarbeiter LUSTAT Statistik Luzern,
Tel. 041 228 66 01

LUSTAT Statistik Luzern
Burgerstrasse 22
Postfach 3768
6002 Luzern
Tel. 041 228 56 35
E-Mail info@lustat.ch
www.lustat.ch